Bedeutende Preisermässigung wegen vorgerückter Reise-Saison!

Reisekoffer, Reisetaschen, Blusen- u. Coupé-Koffer, Rucksäcke, Reisekörbe, Japan-Reisekörbe, Reise-Necessaires

Grösste Auswahl! Bewährte, haltbare Fabrikate!

Hermann Röschel, 40 obere Leipziger Strasse 40

Trotz der enorm billigen Preise 5% Rabatt in Marken des Rab.-Sp.-Ver.

# Halle und Umgebung.

Halle, 20. Juli.

## Sonntagsplauderei.

Es regnet, regnet in Strömen! Bei uns in Mitteldeutschland ist der Zustand noch erträglich! Bei uns wechseln „Regenwetter" und „bedeckter Himmel" miteinander ab und der bedeckte Himmel erweckt in uns immer noch die Hoffnung, daß die Bedeckung schwinde. Im Gebirge und an der See aber regnet's in der Frühe, am Nachmittag und in der Nacht.

Hat man mehrere Tage in den engen Stuben mißmutig und brummig zugebracht, dann macht man einen Gewaltstreich und beschließt, am nächsten Tag auszufliegen, ob's schönes Wetter ist oder nicht. Am nächsten Tag gießt es natürlich in Bindfaden vom Himmel. Tut nichts, man marschiert trotzdem los. Erst nach einer Stunde erklärt Vater, daß er die Anzeichen des Gelenkrheumatismus verspüre, Mutter merkt, daß sich ihre Schuhsohlen in Brei auflösen, den Töchtern rinnt die grüne Farbe von den Lodenhüten ins Gesicht, der kleine Sohn, den man in einen wasserdichten Mantel gehüllt hat, jammert, daß er bis auf die Haut durchnäßt sei. So beschließt man denn endlich, Rast zu machen, bis sich der Himmel aufhelle. Man bezieht ein äußerst primitives Wirtshaus und setzt sich dort um den Ofen herum. Man nimmt sein zweites Frühstück und wartet auf schönes Wetter. Inzwischen schreibt man Ansichtskarten. Die Freunde, vor denen man sich nicht blamieren will, erfahren, daß das Wetter herrlich sei und daß man sich in der Sommerfrische noch nie so wohl gefühlt habe wie dieses Jahr. Dann ißt man zu Mittag und wartet auf das schöne Wetter. Inzwischen schreibt man wieder Ansichtskarten. Man trinkt Kaffee, und da man's nicht aushalten kann vor Langeweile, schreibt man abermals Ansichtskarten. Man beglückt Bekannte, mit denen man nur auf dem Grußfuß steht, und die weitläufigsten Verwandten mit Ansichtskarten, man kann doch nicht immer denselben Personen schreiben. Am Abend bricht man bei strömendem Regen auf, langt durchnäßt und erkältet zu Hause an und ärgert sich über die Bekannten, die in der Stadt geblieben sind.

Diejenigen, die nie aufs Land gehen, und ebenso die Briefträger in der Stadt wissen ganz genau, was draußen in den beliebtesten Sommerfrische-Regionen für Wetter herrscht. Ist's schön, dann laufen die Ansichtskarten in spärlicher Anzahl ein; aber regnet's, dann werden die Zurückgebliebenen mit Ansichtskarten überschwemmt. Bis jetzt haben die Ansichtskartenhändler dieses Jahr brillante Geschäfte gemacht. Aber wir wollen hoffen, daß die Ansichtskartenindustrie in den nächsten Wochen schlechteren Geschäftsgang habe; denn der Regen wird nachgerade wirklich unheimlich. Schon erheben sich von seiten der Landwirte hier und da Klagen. Die Meteorologen erwarten für August eine ununterbrochene Kette schöner Tage. Hoffentlich haben sie recht.

### Geheimrat Lindners Nachfolger.

Prof. Werminghoff in Königsberg ist, wie mitgeteilt, als Nachfolger des in den Ruhestand tretenden Historikers unserer Universität, Geheimrats Prof. Theod. Lindner, berufen. Er hat den Ruf angenommen und wird sein neues Lehramt bereits im Wintersemester 1913/14 übernehmen.

Professor Werminghoff, der zu den tüchtigsten Forschern auf dem Gebiete der älteren deutschen Geschichte zählt, ist 1869 in Wiesbaden geboren. Er widmete sich in Freiburg, Leipzig und Berlin dem Studium der Geschichte unter den Professoren W. Arndt und P. Scheffer-Boichorst und promovierte 1893 auf Grund der Dissertation: „Die Verpfändung der mittel- und niederrheinischen Reichsstädte während des 13. und 14. Jahrhunderts." 1895/96 war Werminghoff Volontär am Großherzogl. Generallandesarchiv in Karlsruhe und Hilfsarbeiter der Badischen Historischen Kommission, 1896—1902 Mitarbeiter der Monumenta Germaniae historica und habilitierte sich im Januar 1902 in Greifswald, wo er später den Titel Professor erhielt. Ostern 1906 erfolgte seine Berufung zum Leiter der Abteilung Epistolae bei den Monumenta Germaniae historica in Berlin. Gleichzeitig trat er als Privatdozent in den Lehrkörper der Berliner Universität ein. Mit Beginn des Wintersemesters 1907/08 folgte Werminghoff einem Rufe als ordentlicher Professor nach Königsberg als Nachfolger von Prof. Nachfahl. Für die Monumenta Germaniae hat er in der Abteilung Leges u. a. die Bearbeitung des 2. Bandes der Concilia übernommen (Teil C 1904). Sein Hauptwerk ist die groß angelegte „Geschichte der Kirchenverfassung Deutschlands im Mittelalter", deren erster Band (1905) von der Fachkritik einmütig als eine der beachtenswertesten Neuerscheinungen auf dem Gebiete der deutschen Geschichtsliteratur begrüßt wurde. Spätere seiner Veröffentlichungen behandeln „Deutsches Reich und deutsche Nation" (1909), „Die Schlacht bei Tannenberg und ihre Bedeutung für das Deutschtum im Osten" (1910), „Der deutsche Orden und die Stände bis 1866" (1912) u. a.

### Die Aufführung des „Parsifal"

in Halle ist bekanntlich von der Mehrzahl unserer Stadtverordneten abgelehnt — leider — im Gegensatz zur Theaterdeputation und dem Magistrat, die sich energisch dafür eingesetzt hatten im Interesse des Ansehens unserer Stadt als Kunststadt und im Interesse des Fremdenverkehrs. Da interessiert es, daß unsere Nachbarstadt Leipzig den Parsifal aufführt. Es wird darüber gemeldet:

Am Anfang des nächsten Jahres soll im Leipziger Stadttheater Wagners „Parsifal" zur Aufführung gelangen. Der Rat und die Stadtverordneten von Leipzig haben für diese Aufführung eine besondere Summe von 75 000 Mark für Dekorationen und Kostüme und außerdem 10 000 Mark für bauliche Veränderungen und Beleuchtungsapparate bewilligt. In dem Theater werden für die Aufführung besondere bauliche Veränderungen vorgenommen, insbesondere wird das Orchester vergrößert. Es schweben Verhandlungen zwischen der Intendanz und Geheimrat Professor Max Klinger, da Intendant Marterstieg Klinger ersucht hat, für die Aufführung des „Parsifal" die Dekorationen zu entwerfen.

### Wer lachen will,

möge sich jetzt Herrn Finkler ansehen, wie er im Passagetheater die schöne Schauspielerin Lulu umschwärmt und dabei in Konkurrenz mit allen Honoratioren des Städtchens tritt. Welche „Freude" das bei den Ehebrerinnen erregt, muß man schauen. Auch kann man die Tätigkeit eines gut dressierten Hundes bewundern und den ebenso einfachen wie sinnreichen Apparat in Tätigkeit erblicken, mit dem ein amerikanischer Offizier ganz allein den Gesamtangriff eines Indianerstammes abschlägt. Pferderennen, Ringkampf und ein schön gespieltes Drama fehlen ebenfalls nicht, so daß jeder Geschmack auf seine Rechnung kommt.

**Der Soziale Ausschuß** (Vereinigung nationaler Arbeiter- und Angestelltenkorporationen) hält seine nächste Versammlung Dienstag, den 22. Juli, abends 8½ Uhr im „Augustinerbräu" ab. Der Besprechung der bevorstehenden Wahlen zur Allgemeinen Ortskrankenkasse gilt das Hauptinteresse, da der Soziale Ausschuß mit dem Ortsverband der Deutschen Gewerkvereine (H.-D.) gemeinschaftlich geht.

# Provinzial-Nachrichten.

**Bitterfeld**, 18. Juli. (Verlegung der Gleise.) Die Gleise Berlin-Halle zwischen Holzweißig und Bitterfeld werden durch Ueberbrückung so verlegt, daß sie unter die Gleise Leipzig-Dessau zu liegen kommmen. Es soll damit voraussichtlich noch in diesem Jahre begonnen werden.

lb. **Delitzsch**, 19. Juli. (Verbandsfest. — 2 Finger weggerissen.) Der Kreisverband der Jungmänner-Vereine Delitzsch-Bitterfeld-Eilenburg hält am 3. August d. J. sein 1. Verbandsfest in Delitzsch ab. — Bei Montierungsarbeiten wurden dem Elektromonteur Paul Kadlubeck von hier 2 Finger der linken Hand weggerissen.

**Polleben**, 19. Juli. (Goldene Hochzeit.) Die Maurer Bernhard Aermeschen Eheleute begingen in vollster Rüstigkeit und Gesundheit das Fest der goldenen Hochzeit. Das Jubelpaar wurde durch Pastor Wentrup kirchlich eingesegnet und ihm das Kaiserliche Ehrengeschenk von 50 Mark überreicht; auch wurden vom Polleber Kriegerverein und dem Deutschen Kriegerbunde Geschenke dargebracht. Drei Söhne nebst Frauen und 9 Enkelkinder nahmen an der Feier teil. Der Ehemann (80 Jahre alt) ist ein ehemaliger Sangerhäuser Jäger (4. Bat.) und die Ehefrau (76 Jahre) ist noch eine Veteranentochter von 1813/14.

√ **Merseburg**, 19. Juli (Ertrunken) ist bereits am Dienstag in der Saale der 11jährige Knabe Heße von hier. Er ist bei dem Versuche, seine entschlüpfte Angel zurückzuholen, in die Saale gestürzt und ertrunken. Erst heute wurde er aufgefunden. Das Merkwürdigste dabei ist, daß seine Stiefeltern über das Verschwinden des Knaben bis heute keine Mitteilung gemacht haben, auch bei Auffindung der Leiche sich nicht um ihn kümmerten, so daß die Leiche im benachbarten Dorfe Meuschau untergebracht werden mußte.

n. **Corbetha**, 18. Juli. (Junger Ausreißer.) In Spergau wurde heute ein elfjähriger Knabe festgenommen, der schon einige Nächte auf einem Kohlenwagen zugebracht hatte. Der Junge war seinen Eltern in Göritz bei Querfurt davongelaufen, nachdem er bei einem Landwirt 45 Mark entwendet hatte. Mit dem Gelde wollte er nach Halle, wurde aber schon in Merseburg einstweilig verhaftet; er entfloh dort wieder und wandte sich hierher, wo ihm nun doch sein Schicksal erreichte.

n. **Teuchern**, 18. Juli. (Reger Viehmarkt.) Zum heutigen Markte waren 180 Korbschweine und 50 Läuferschweine zum Verkauf gestellt. Für erstere wurden 24—50 Mark pro Paar, für letztere 40—80 Mark das Stück gelöst.

**Morbis**, 18. Juli. Steigende Schweinepreise.) In den letzten acht bis 14 Tagen haben die Preise für Schweine stark angezogen und es scheint ein weiteres Steigen in Aussicht zu stehen. Während in früheren Jahren der Preisaufschlag erst im August und September eintrat, sind in den letzten 8 Tagen die Schweinepreise von 46 auf 50 Mark für den Zentner Lebendgewicht gestiegen.

**Harzburg**, 18. Juli. (Zu der Verhaftung eines Berliners) in Bad Harzburg, über die wir kürzlich berichteten, erfahren wir, daß die von der Schöneberger Kriminalpolizei angestellten Ermittelungen bisher zu keinem endgültigen Ergebnis geführt haben. Die Akten sind von der Staatsanwaltschaft 2, die mit der Untersuchung des merkwürdigen Falles beschäftigt ist, eingefordert worden. Der Kaufmann Holzke aus Wilmersdorf, der sich bisher im Polizeigewahrsam in Harzburg befand, ist nach Berlin gebracht worden und befindet sich in Untersuchungshaft. Er bestreitet jede Schuld und behauptet, daß die junge Japanerin, die seiner Obhut anvertraut war, auf der Reise von Berlin nach Harzburg plötzlich auf eine ihm unerklärliche Weise verschwunden ist.

— **Dessau**, 18. Juli. (Domänenverpachtung.) Heute vormittag fand im Ministerium die öffentliche Verpachtung der landesfiskalischen Domänen Roschwitz und Zepzig mit Vorwerk Gnetsch mit Feld- und Gebäudeinventar auf die Dauer von 18 Jahren statt. Bereits am 26. Mai war ein Verpachtungstermin abgehalten worden. Damals gab der seitherige Pächter Amtsrat Grobe-Roschwitz mit 64 000 Mk. das Höchstgebot ab; der bisherige Pachtpreis stellte sich auf ca. 73 000 Mk. Jetzt beträgt die Größe der Domänen noch rund 803 Hektar, während sie bisher rund 865 Hektar ausmachte. Da Amtsrat Grobe der Zuschlag nicht erteilt wurde, machte sich ein neuer Verpachtungstermin erforderlich. Heute nun gab für die Domäne Roschwitz allein Holzhändler Schütze-Bernburg ein Gebot von 24 000 Mk. ab; auf Zepzig allein bot niemand. Bei der Gesamtverpachtung beider Domänen gab Amtsrat Grobe abermals das einzige Gebot mit 64 000 Mark ab.

**Weimar**, 19. Juli. (Errichtung eines Kolonialdenkmals.) Den in Deutsch-Südwestafrika gefallenen Helden aus dem Großherzogtum Sachsen soll auf dem Waxdorfplatz ein würdiges Erinnerungs- und Dankeszeichen gesetzt werden. Prof. Gottlieb Elster hat den Entwurf bereits ausgearbeitet. Der Künstler hat die Tragik dieser deutschen Söhne, die, fern der Heimat, unter unsagbaren Entbehrungen und Anstrengungen ihr Leben in treuer Pflichterfüllung opferten, in einer überlebensgroßen Heldengestalt zum Ausdrucke gebracht. Als Material ist der silbergraue Kalkstein des Anstruttales gewählt, aus dem der Naumburger Dom mit seinem herrlichen Bilderschmuck besteht.

# Verbandstage.

### Verbandstag Deutscher Handlungsgehilfen.

(Telegraphischer Bericht.)

**Breslau**, 18. Juli 1913.

Der Verband Deutscher Handlungsgehilfen zu Leipzig, der nahezu 100 000 Mitglieder zählt, trat heute hier unter Beteiligung von über 400 Delegierten aus allen Teilen des Reiches zu seiner diesjährigen Generalversammlung zusammen. — Auf der Tagesordnung der zweitägigen Verhandlungen steht neben allgemeinen sozialpolitischen Erörterungen die Frage der Sonntagsruhe, der Konkurrenzklausel, der Regelung der Kontorarbeitszeit, der Gewinnbeteiligung der Angestellten, der Organisation fachwissenschaftlicher und staatsbürgerlicher Fortbildungskurse durch die Handlungsgehilfen-Verbände und ein Referat von Prof. Dr. Harms (Kiel) über Volkswirtschaft und Weltwirtschaft.

### Der Jahresbericht

stellt in den Vordergrund die Wahl des Verbandsmitgliedes Marquart in den Reichstag, der als der einzige unmittelbare Vertreter der Handlungsgehilfenschaft bezeichnet wird. Erfreulich sei ferner, daß die Beitragserhöhung von 10 auf 18 Mark, die im Berichtsjahre durchgeführt werden müßte, nicht nur keinen Rückgang der Mitgliederzahl brachte, sondern daß sogar noch ein Zuwachs von ca. 2500 Mitgliedern zu verzeichnen ist. Die Gesamtmitgliederzahl beträgt zurzeit 96 281, die in 837 Kreisvereinen und 224 losen Ortsvertretungen

## Eine unentgeltliche Mitteilung von unschätzbarem Werte.

Klingt seltsam, ist aber wahr.

Wie doch die Unterhaltung, die man bisweilen im öffentlichen Verkehre hört, interessant sind! Das folgende Gespräch entspann sich zwischen zwei Arbeitern in einer Straßenbahn in München: Ich habe Heinrich wieder zur Arbeit gehen sehen. Das ist unmöglich, da ich ihn erst Sonnabend besuchte, als seine Schmerzen geradezu furchtbar waren. Die Aerzte sagen, er hat Ischias oder Rheumatismus oder etwas ähnliches, und zwar in der schlimmsten Form. Möglicherweise muß er wochenlang das Bett hüten. Dann haben sich die Aerzte geirrt, denn als ich von der Arbeit kam, habe ich ihn gesehen und er sagte mir, daß er sich niemals zuvor besser gefühlt hätte. Sehen ist glauben, aber ich kann es nicht eher glauben, bis ich ihn selbst gesehen habe. Was hat er denn getan? Er sagte mir, daß ihm ein Mittel geholfen hätte, von dem er in einer Zeitung gelesen habe, und da auch meine Frau an Rheumatismus leidet, fragte ich ihn nach dem Mittel. Es sind Kephaldol-Tabletten, welche zu einem niedrigen Preise in jeder Apotheke erhältlich sind. Man nimmt am besten zwei auf einmal und alsdann eine weitere stündlich, bis die Schmerzen verschwunden sind. Er sagt, daß ihn dieses Mittel geheilt hätte, und wenn es meiner Frau nicht hilft, meinte er, wird er mich Sonnabend freihalten.

Achtung! Man verlange beim Einkauf ausdrücklich MAGGI's Suppen-Würfel Schutzmarke Kreuzstern. Andere Suppenwürfel stammen nicht von MAGGI.

„MAGGIs gute sparsame Küche".

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19130720024/fragment/page=0001

organisiert sind. Da sich der Verband als reiner Angestelltenverband darstellt, so habe im letzten Jahre auch die einschneidende Satzungsänderung mit den schwierigen Uebergangsbestimmungen durchgeführt werden müssen, wonach künftig selbständige Kaufleute nicht mehr als ordentliche Mitglieder aufgenommen werden können. Die ganze Arbeit des Verbandes ist somit allein auf die Kraft der Angestellten aufgebaut. Der Bericht beschäftigt sich sodann mit dem Versicherungsgesetz für Angestellte und bedauert die Agitation der Freien Vereinigung für die soziale Versicherung der Angestellten gegen das Gesetz, die vielen Angestellten die Freude an den Errungenschaften des Gesetzes verdorben habe. Besonders scharf seien die Kämpfe der Freien Vereinigung bei den Vertrauensmännerwahlen gewesen, doch habe sie den erhofften Erfolg nicht errungen. Die Wahlen haben gezeigt, daß der Hauptausschuß nach wie vor das Vertrauen fast sämtlicher Handlungsgehilfen besitzt. Mit besonderer Freude für die Zukunft der Handlungsgehilfenbewegung sei es zu begrüßen, daß der Verband Deutscher Handlungsgehilfen zu Leipzig, der Verein für Handlungs-Commis von 1858 zu Hamburg und der Deutsche Verband kaufmännischer Vereine unter voller Wahrung ihrer eigenen Selbständigkeit eine

**soziale Arbeitsgemeinschaft**

der kaufmännischen Verbände gebildet habe, in der eine Aktionsfront von über 300 000 Angestellten der Oeffentlichkeit gegenübertritt. Ferner stellt der Bericht fest, daß die beiden extremen Richtungen in der Handlungsgehilfenschaft keine Fortschritte gemacht haben. Die sogenannte „gelbe" Arbeiterbewegung ist nur in geringem Umfange in die Angestelltenbewegung eingedrungen, neben ihr sind noch „wirtschaftsfriedliche" Vereine von Arbeitern und Angestellten aufgekommen, die als Grundlage des Zusammenschlusses das Unternehmen ansehen, bei dem sie tätig sind, und dabei außer acht lassen, daß sie dadurch unfrei werden. Andererseits aber hat die Radikalisierung der Angestelltenbewegung durch die Sozialdemokratie und die freigewerkschaftliche Richtung erhebliche Verstöße zu verzeichnen, die ihre Grundlage in den Beschlüssen der Dresdener Gewerkschaftskongresse 1911 und der beiden letzten sozialdemokratischen Parteitage haben. Neben diesen sozialdemokratischen Bestrebungen lief eine andere radikale Richtung parallel, die sich als neutral-gewerkschaftlich bezeichnet und in der Gründung des „Bundes der kaufmännischen Angestellten", der in ähnlicher Weise wie der Bund der technisch-industriellen Beamten arbeiten will, ihren Ausdruck fand. Der Bericht erklärt hierzu, daß der gewerkschaftliche Radikalismus für die kaufmännischen Angestellten eine unnütze Belastung wäre, da er den Krieg von einem Ausnahmezustand in einen Dauerzustand verwandelte.

# Sport-Nachrichten.

## Pferdesport.

**Rennen zu Kreuznach, 19. Juli 1913.**

I. Rennen. 1. Zobten (Lt. v. Moßner), 2. Madeleine (Besitzer), 3. Wolfram (Besitzer). Toto: Sieg 20, Pl. 13, 16:10. Ferner: Blumenhanne, Schwanengesang, Prahlhans.

II. Rennen. 1. Corfu (Lt. Zeltmann), 2. Souper (Lt. Gr. Holck), 3. Lady Scholar (Besitzer). Toto: Sieg 7:10. Toto: Sieg 16:10. Drei liefen nur.

III. Rennen. 1. Marder (Lt. Zeltmann), 2. Vor (X.), 3. Succurs (Besitzer). Toto: Sieg 47, Pl. 16, 21:10.

IV. Rennen. 1. David II (Lt. v. Moßner), 2. Pretty Swift (Lt. v. Mosch), 3. Litoun (X.). Toto: Sieg 15, Pl. 13, 21:10. Ferner: Waudru.

V. Rennen. 1. Athenian (X.), 2. I hope so (Besitzer), 3. Hallac (X.). Toto: Sieg 22, Pl. 15, 17:10. Ferner: Comus II.

VI. Rennen. 1. Suhogo (Lt. v. Mosch), 2. Hilda (Lt. Gräff), 3. Girlamund (X.). Toto: Sieg 27, Pl. 15, 26:10. Ferner: Verba.

**Rennen zu Doberan, 19. Juli 1913.**

I. Rennen. 1. Haparanda (Bullock), 2. Mac Inthire (Schläfke), 3. Madge Hinsthonne (Oleinik). Toto: Sieg 22, Pl. 14, 21:10. Ferner: Cambronne.

II. Rennen. 1. Matator (Lt. v. Keller), 2. Bob (Hr. Purgold), 3. Countershoft (X.). Toto: Sieg 32:10. Drei liefen nur.

III. Rennen. 1. Acropolis (Bullock), 2. Rabensteiner (W. Bullock), 3. Freund Fritz (Blades). Toto: Sieg 31, Pl. 12, 30, 14:10. Ferner: Eden, Magdalenea, Eifel, Miß Con.

IV. Rennen. Rancho (Blades), 2. Rex II (Rice), 3. Therese (Bullock). Toto: ausgeblieben. Ferner: Dürkheim, Bode.

V. Rennen ausgeblieben.

VI. Rennen. 1. Colclough (Lt. v. Keller), 2. Lynch Law (Besitzer), 3. Wood (Besitzer). Toto: Sieg 16, Pl. 10, 11:10. Ferner: Incitatus.

**Die Eclipse-Stakes**, eines der drei 200 000 Mark-Rennen Englands, kamen in Sandown Park zur Entscheidung. Bei der Ueberlegenheit des als heißer Favorit startenden Tracery bewarben sich nur sieben Pferde um den reichen Preis. Mr. Belmonts Tracery startete als heißer Favorit und gewann auch überlegen mit drei Längen gegen Quantock, während eine Länge zurück Bachelors Wedding als Dritter folgte. Wetten 2:1 auf.

## Radsport.

**Neue Weltrekords für Motorräder** wurden auf der Londoner Brooklandsbahn in einem Sechsstundenrennen aufgestellt. Der Sieger dieses Rennens, Jack Haswell, verbesserte mit einem 3½ PS. Triumphrad von 250 Meilen an bis zu 6 Stunden alle Weltrekords. Die neuen Zeiten sind: 250 englische Meilen gleich 402,250 Kilometer in 4 Stunden 13 Minuten 28 Sek.; 300 engl. Meilen gleich 482,700 Kilometer in 5 Stunden 6 Min. 59⅗ Sek.; in 5 Stunden 296 engl. Meilen 1005 Yards gleich 477,183 Km.; in 6 Stunden 351 engl. Meilen 1315 Yards gleich 565,960 Km.

## Allerlei.

**Das Kriegsministerium und die Olympischen Spiele in Berlin.** Im Anschluß an den jüngst veröffentlichten Erlaß des Kaisers über die Teilnahme von Militär an der VI. Olympiade sollen im Herbst in jedem Armeekorps moderne Fünfkämpfe für Offiziere zum Austrag gelangen. Die besten aus diesen Wettkämpfen sollen dann im nächsten Jahre nach Berlin zur Militär-Turnanstalt kommandiert werden. — Der moderne Fünfkampf wurde zum erstenmal bei den vorjährigen Olympischen Spielen in Stockholm ausgeführt. Die Konkurrenz umfaßte folgende Sportzweige: 1. Duellschießen auf 25 Meter (20 Schüsse in 4 Serien von je 5 Schüssen, 2 Probeschüsse. Ziel: Volle Mannscheibe, in Zonen geteilt, 1,7 m hoch. Schießzeit 3 Sekunden, 10 Sekunden zwischen jedem Schusse. Waffe: Beliebiger Revolver oder Pistole mit offenem Visir und Korn). 2. Schwimmen 300 Meter. 3. Degenfechten. 4. Einzelreiten auf einer im Terrain markierten Bahn von höchstens 5000 Meter. 5. Querfeldeinlaufen etwa 4000 Meter. Diese Konkurrenz mit dem Wanderpreise des Barons de Coubertin, des Wiedererweckers der Olympischen Spiele, wurde von dem Schweden G. M. Lilliehöök vor seinen beiden Landsleuten K. G. Asbrink und G. P. F. de Laval gewonnen. Deutschland spielte damals leider keine Rolle. Nicht zu verwechseln mit dem Modernen Fünfkampf ist die ausschließlich zu Pferde ausgetragene „Military-Konkurrenz"!

**Die Schlußrunde um den Davispokal** für Lawntennis-Länderwettkämpfe nahm gestern, wie aus London gemeldet wird, mit den Einzelspielen zwischen den Mannschaften Amerikas und Kanadas ihren Anfang. Im ersten Einzelpreis besiegte der Amerikaner Williams den Kanadier Schwengers mit 6:4, 6:2, 6:4 Spielen. Im zweiten Einzelspiel schlug der Amerikaner Mac Loughlin den Kanadier Powell mit 10:8, 6:1, 6:4 Spielen. Nach diesem Resultat dürfte an dem endgültigen Erfolg Amerikas nicht mehr zu zweifeln sein, so daß Amerika gegen die verteidigende englische Mannschaft die Herausforderungsrunde spielen wird.

# Luftschiffahrt.

**Blériots neue Startvorrichtung für Wasserflugzeuge** besteht aus zwei durch vier Meter hohe Masten gestützten Kabeln, in deren Mitte ein drittes Kabel von achtzig Meter Länge gespannt ist, an dem der Flugapparat vermittelst einer durch ausgebogene Gabeln verlängerten Verriegelung angehängt wird. Nach Ingangsetzung der Schraube gleitet der Apparat am Kabel entlang. Sobald die erforderliche Geschwindigkeit erreicht ist, klinkt der Pilot die Verriegelung aus und fliegt unter dem Kabel hinweg. Die Landung am Kabel erfolgt gleichfalls von unten in der Längsrichtung. Der Pilot sucht das Kabel zwischen den Gabeln zu fangen, worauf der Apparat noch zehn Meter entlang gleitet und aufgehalten wird.

# Kunst und Wissenschaft.

## Hochschulnachrichten.

Dr. Paul Frangenheim, Privatdozent und Oberarzt der chirurgischen Klinik im städtischen Krankenhaus St. Jacob zu Leipzig ist zum ordentlichen Professor der Akademie für praktische Medizin in Köln und zum Direktor der chirurgischen Abteilung im Bürgerhospital daselbst als Nachfolger vom Geheimrat Prof. Dr. Bardenheuer ernannt worden. — Das Paderstein-Stipendium ist von der medizinischen Fakultät der Universität Berlin für dieses Jahr dem a. o. Professor und Vorsteher der chemischen Abteilung am physiologischen Institut daselbst Dr. Herm. Steudel zuerkannt worden. — In der Tübinger medizinischen Fakultät habilitierte sich am 17. d. Mts. der Oberarzt an der medizinischen Klinik und Nervenklinik Dr. med. Wilh. Weitz mit einer Probevorlesung über „Die diagnostische Bedeutung der Lumbalpunktion". — Der o. Professor und Direktor des physiologischen Instituts an der Universität Erlangen Geh. Hofrat Dr. med. et phil. Isidor Rosenthal wurde auf sein Ansuchen von der Verpflichtung zur Abhaltung von Vorlesungen befreit; aus diesem Anlaß erhielt er den Titel und Rang eines Geheimen Rates. — Für das Fach der Dogmatik habilitierte sich in der theologischen Fakultät der Universität Münster i. W. Dr. Arnold Struker (aus Amern, Rheinprovinz) mit einer Schrift „Die Schriftlehre von der Gottebenbildlichkeit des Menschen im Zusammenhange mit der ältesten jüdischen Exegese". — Der diesmaligen Münchener Rektoratswahl ging eine gereizte Preßfehde voraus und bei der Vorwahl kam es zu einem heftigen Zusammenstoß zwischen den streitenden Parteien. Am Mittwoch wurde von 96 anwesenden Wahlberechtigten der im 73. Lebensjahre stehende Statistiker und Finanzwissenschaftler Georg von Mayr gewählt, der von 1879 bis 1887 Unterstaatssekretär in Straßburg war und im Reichstag bei den Tabaksteuerkämpfen eine Rolle spielte. 42 Stimmen wurden für den Althistoriker Poehlmann abgegeben. — In Misdroy ist am 16. d. Mts. der Professor für Biologie an der Königl. Akademie zu Posen und Oberlehrer am Königl. Mariengymnasium daselbst Dr. Fritz Pfuhl im 61. Lebensjahre gestorben. — Dem Privatdozenten in der Freiburger rechts- und staatswissenschaftlichen Fakultät Dr. Hans Schönitz ist vom Wintersemester 1913/14 ab ein Lehrauftrag für Privatwirtschaftslehre erteilt worden. — In Stuttgart starb der frühere o. Professor für Landwirtschaft und landwirtschaftliche Technologie an der Universität Tübingen Dr. Julius von Leemann im Alter von 73 Jahren. — Der Direktor des bayerischen statistischen Landesamts Ministerialrat Dr. Zahn wurde zum Honorarprofessor für Statistik und Sozialpolitik an der Universität München ernannt.

**Geheimrat His geht nach Wien.** Der ausgezeichnete Berliner Kliniker hat in Wien mit dem Sektionschef Cwiklinski die Verhandlungen wegen seiner Berufung als Nachfolger Noordens an die Wiener Universität beendet. Es wurde in allen Punkten volle Einigung erzielt.

**Professor Engelbert Humperdinck ist gegenwärtig** mit der Orchestration eines von ihm in der Komposition soeben fertiggestellten mehraktigen Bühnenwerkes beschäftigt, zu dem ihm Robert Misch den Text geschrieben hat. In dem Stück wird unter anderem „der alte Blücher" auf der Bühne erscheinen, dessen Person auch sonst mit im Vordergrund der Handlung steht. Die Uraufführung soll bestimmt noch im Laufe dieses Jahres erfolgen. Das neue Humperdinckche Bühnenwerk erscheint im Verlage der Firma Adolph Fürstner, Berlin-Paris.

# Tages-Programm.

— Nachdruck verboten. —

20. Juli. **Radrennbahn:** nachm. 3½ Uhr das größte Rennen des Jahres.
**Walhallatheater:** nachm. 4 Uhr gr. Extravorstellung bei ermäßigten Preisen; ab. 8,15 Uhr gr. Vorstellung.
**Apollotheater:** nachm. 4 Uhr Familien- und Fremdenvorstellung, sowie um 4 Uhr gr. Garten-Freikonzert; abends 8,20 Uhr gr. Vorstellung.
**Passagetheater:** Kinematographische Vorführungen.
**Weißbier-Salon:** ab. Künstler-Konzert.
**Hotel gold. Ring:** ab. 7½ Uhr Künstler-Konzert.
**Saalschloßbrauerei:** von nachm. 4 bis abends 11 Uhr zwei gr. Militärkonzerte (36er). Nach dem Konzert Schlachtenpotpourri 1870/71, sowie Lichtbildervortrag (1813/14 u. 1870/71).
**Brunnerts Bellevue:** ab. 8 Uhr gr. Gartenkonzert (Apollo-Orchester).
**Heidepark:** nachm. 4 Uhr Garten-Freikonzert.
**Platzkonzert:** auf dem Alten Markt (75er).
**Peißnitz-Restaurant:** gr. Früh- und Abendkonzert (Rohland-Orchester).
**Zoo:** nachm. 3½ Uhr Konzert (75er); ab 7¾ Uhr Konzert vom Stadttheater-Orchester.
**Bad Wittekind:** früh 6½ Uhr Konzert; nachm. 3½ Uhr Kurkonzert (Stadttheater-Orchester); ab. 7¾ Uhr Militärkonzert (75er).
**Bergschenke:** nachm. 4 Uhr Künstlerkonzert.
**Trothaer Schlößchen:** nachm. Künstlerkonzert.
**Dessau:** nm. 3 Uhr Pferderennen auf der „Braunschen Lache".

21. Juli. **Peißnitz-Restaurant:** ab. gr. Konzert (Rohland-Orchester).

21.—23. Juli. **Neumarkt-Schützenhaus:** Fach- und fachgewerbliche Ausstellung der Friseure und Perückenmacher (geöffnet 10—12 Uhr vormittags und 2—6 Uhr nachmittags). Eintritt frei.

23. Juli. **Motorbootfahrt nach Röpzig:** nachm. 3 Uhr Abfahrt vom Unterplan.

24. Juli. **Sängerschaft Fridericiana:** abends 7 Uhr im Saale der Berggesellschaft Sommerkonzert.

25. Juli. **Wintergarten:** ab. 8 Uhr Konzert des Koschat-Quintetts.

27. Juli. **Pferderennen** auf den Passendorfer Wiesen (7 Rennen), nachm. 3 Uhr.

## Hallesche Apotheken

**heute nachmittag geöffnet:**

**Mohren-Apotheke,** Neilstr. 134. Tel. 1886.
**Stern-Apotheke,** Magdeburgerstr. 53.
**Viktoria-Apotheke,** Gr. Steinstr. 32. Tel. 1138.
**Kaiser-Apotheke,** Glauchaerstr. 1. Tel. 2542.
**Löwen-Apotheke,** Brüderstr. 17. Tel. 526.
**Hohenzollern-Apotheke,** Merseburgerstr. 20. Tel. 1785.

Verantwortlich für den politischen Teil i. V.: Eugen Brinkmann; für den örtlichen Teil, für Provinzialnachrichten, Gericht, Handel: Eugen Brinkmann; Feuilleton, Vermischtes usw.: Martin Feuchtwanger; für Ausland und letzte Nachrichten: Dr. Karl Baer; für den Anzeigenteil: Albert Barth; Druck und Verlag von Otto Hendel. Sämtlich in Halle.

— Diese Nummer umfaßt 12 Seiten. —
einschließlich Unterhaltungsblatt.

Schwarzburg Die Perle Thüringens
Hotel Weisser Hirsch
Schönstgelegenes vornehmes Familienhaus

NACH PROFESSOR GRAHAM
AMBROSIA
BROD u. CAKES
GERICKE POTSDAM
Verträgt der schwächste Magen schon morgens früh.
Echt bei:
Alfred Bernhardt, Gr. Ulrichstr. 46,
Pfeffer & Haase, Ludwig Wuchererstr.
Pottel & Broskowski, Gr. Ulrichstr. 33.
Sprengel & Rink, Leipzigerstr. 2.
Gebr. Zorn, Hofl., Gr. Steinstr. 9.

Die Vibrationsmassage des Trommelfells gege.
Schwerhörigkeit,
Ohrensausen und Ohrenleiden,
der verschiedensten Art ist fachmännischen Kreisen durch die Forschungen namhafter Gelehrten längst als ein ausgezeichn. und wirksames Heilverfahren bekannt geworden. Das Problem eines einfachen und nicht zu kostspieligen, aber wirksamen Vibrators zur Massage des inneren Ohres ist jetzt gelöst durch den Apparat „AUDITO" (D. R.-P.) der Firma
Emil Loest Spezial-Institut, Duderstadt 56 a. Harz.
Erfolgr. Selbstbehandlung. — Zahlr. Dankschreiben.
— Verlangen Sie kostenfreie Broschüre. —

Braut-
Wäsche-Ausstattungen
liefert in
allen Ausführungen
bei
solider u. preiswerter Bedienung
Bruno Freytag (Halle Saale).
Gegr. 1865.

40jähriger Erfolg!
Eau de Lys

entfernt alle Unreinheiten der Haut, verleiht ihr ein jugendlich frisches Aussehen u. beseitigt schneller als andere Mittel Gesichtsfalten, Runzeln, Sommersprossen, Röten und graue Haut, à Fl. Mk. 1.—.
Oscar Ballin sen. u. jun., Parf., Leipzigerstr. 91 u. 63.

Verlobungs-Ringe
Juwelier Tittel,
Ges. gesch. Schmeerstr. 12.

## Familien-Nachricht.

Verband deutscher Kriegs-Veteranen 1848—70/71 zu Halle a. S. und Umgegend.

Nach einem langen Leiden und Siechtum von 27 Jahren verstarb im Alter von 68 Jahren unser langjähriges, treues Mitglied, der Invalid

**Karl Steuer,**

dem wir jederzeit ein ehrendes Angedenken bewahren werden. Er ruhe in Frieden!

Die Beerdigung findet statt Montag, nachm. 5 Uhr von der Leichenhalle des Nordfriedhofes. Sammelpunkt 4½ Uhr Aktienbrauerei—Rossplatz.

Um zahlreiches Erscheinen bittet Der Vostand.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19130720024/fragment/page=0002

# Amtliche Bekanntmachungen.

## Bekanntmachung.

Zwei am 2. Juli 1913 in Leipzig ergriffene, entlaufene Fürsorgezöglinge haben angegeben, am Dienstag, den 1. Juli 1913, in einem Dorfe bei Halle aus einem unverschlossenen Bauerngute ein Portemonnaie mit Inhalt gestohlen zu haben. Sie wollen von Halle aus mit einem Billett für 20 Pfg. nach einer unbekannten Station gefahren sein. Vom dortigen Bahnhofe aus seien sie etwa noch drei Minuten bis zu einem Dorfe gelaufen, wo sie gebettelt hätten. Das Portemonnaie habe in der Wohnstube des Gutes in einem in einer Ecke stehenden unverschlossenen Glasschrank gelegen. Ich bitte um Auskunft zu den hiesigen Akten 4 J 530/13, wo der Diebstahl begangen ist.

Halle a. S., den 16. Juli 1913.

**Der Erste Staatsanwalt.**

## Bekanntmachung.

**Der nächste Kram- und Viehmarkt wird am 8. und 9. September d. J. abgehalten. Für die beteiligten Gewerbetreibenden wird folgendes bekannt gemacht:**

Zu dem Krammarkt, der an den obengenannten Tagen auf dem Roßplatz stattfindet, werden 4 Bierschankzelte, 15 Kaffeezelte und 15 Spielbuden zugelassen. An ihrer Verlosung können nur hiesige Einwohner teilnehmen.

Die Bewerber um die Bierzelte müssen die Erlaubnis zum unbeschränktem Betriebe der Schankwirtschaft haben.

Die Bewerbungsgesuche der Spielbudenbesitzer sind bis spätestens **8. August d. J.**, die der Reflektanten auf Bierschank- und Kaffeezelte bis spätestens **27. August d. J.** an das Magistratsbureau V hier, Rathausstr. 19, Erdgeschoß, Zimmer 46, schriftlich, und zwar für jedes Zelt bezw. jede Bude getrennt, einzureichen.

Die Verlosung für die Spielbuden findet am Montag, den **11. August d. J., vorm. 10 Uhr** im Stadthaus, Marktplatz 2, Sitzungszimmer I, die der Bierschankzelte am Sonnabend, den **30. August vorm. 9 Uhr**, die der Kaffeezelte am selben Tage um **10 Uhr** dortselbst statt.

Die Spielbudenbesitzer können sich bei der Verlosung vertreten lassen, während die Bewerber um Bierschank- und Kaffeezelte persönlich erscheinen müssen.

Wer zur Verlosung nicht erscheint bezw. keinen Vertreter entsendet, wird nicht berücksichtigt.

Diejenigen Bewerber um die Schankzelte, welche das Los begünstigt, müssen den Schankbetrieb persönlich und auf eigene Rechnung ausüben. Darbietungen, wie Vorträge, Schaustellungen, sowie Unterhaltungsmusik dürfen in Schankzelten ohne besondere polizeiliche Erlaubnis nicht veranstaltet oder ausgeübt werden.

Die Schankzelte dürfen 30×13 Meter Größe, die Kaffeezelte 10×8 Meter Größe nicht überschreiten und müssen aus gutem Material hergestellt sein.

Spielbuden werden nur bis zu 8 Meter Länge und nur dann zugelassen, wenn sie ein einwandfreies Aussehen haben. Es werden in ihnen nur Würfel- und Glücksradspiele gestattet. Gehilfen dürfen in den Spielbuden nur dann beschäftigt werden, wenn diese in Halle wohnhaft und durchaus zuverlässig sind. Die Personalien der Gehilfen sind in den Anträgen genau anzugeben.

Die Ausgabe der Marktstandszettel usw. und die Platzverteilung werden in folgender Reihenfolge vorgenommen:

**Mittwoch, den 3. September d. J.,**

8–10 Uhr vorm. Abfertigung derjenigen Gewerbetreibenden im Wasserturm, die Lustbarkeits- oder Schanksteuern zu entrichten haben, sowie der Inhaber von Kaffeezelten und Schmalzkuchenbuden.

10 Uhr vorm. Beginn der Platzverteilung für Vorgenannte.

11 Uhr vorm. Ausgabe der Standzettel für diejenigen, die am folgenden Tage (Donnerstag) ihre Plätze angewiesen erhalten, nämlich: Wurst- und Rostbratwurstbuden, Zuckerhändler, Bücklingsbuden und Schmuckwarenhändler.

**Donnerstag, den 4. September d. J.,**

8 Uhr vorm. Platzverteilung für Wurst- und Rostbratwursthändler, 9½ Uhr Zuckerhändler, 11 Uhr Bücklingsbuden und 12 Uhr Schmuckwarenhändler.

**Freitag, den 5. September d. J.,**

8 Uhr vorm. Ausgabe der Standzettel an Porzellan- und Topfwarenhändler, Böttcher und Händler mit groben Holzwaren.

9 Uhr vorm. Platzverteilung für Vorgenannte am Steintor.

Zu gleicher Zeit beginnt die Standzettelausgabe für Korbwaren-, Filz- und Schuhwaren-, Galanterie- und Spielwaren-, Weiß- und Wollwaren-, sowie Partiewarenhändler.

Die Platzverteilung für diese Händler wickelt sich in folgender Ordnung ab:

10 Uhr vorm. Korbwaren-, Filz- und Schuhwaren-, Galanterie- und Spielwaren- und Weiß- und Wollwarenhändler.

11 Uhr vorm. Partiewarenhändler.

**Sonnabend, den 6. September d. J.**

von vorm. 9 Uhr ab Ausgabe der Standzettel und Platzverteilung an alle übrigen Händler, nämlich: Eßwaren-, Spezialartikel-, Ballonhändler, Postkartenhändler usw.

Verkaufsbuden von mehr als 8 Meter Länge werden in den Schmuck-, von mehr als 6 Meter Länge in den übrigen Händler-Reihen nicht zugelassen.

Der Verkauf von Pfauenfedern, Staubwedeln, Konfetti und Papierrollen, das Ausrufen der Waren und Besteigen der Tische usw. zum Zwecke der Anpreisung, sowie das sogenannte Abwärtsversteigern sind, letzteres auf Grund des Ministerialerlasses vom 16. April 1903, verboten.

Türkischer Honig darf gemäß § 17 der Marktordnung nur aus dichtschließenden Glaskästen erfolgen.

Die Karussellbesitzer werden darauf hingewiesen, daß sie streng darauf zu halten haben, daß sich während der Fahrt des Karussells kein Publikum auf den Gängen der Fahrbahn oder in den Tunnels aufhält.

Die Schaukelbesitzer haben zur Verhütung von Unglücksfällen darauf zu achten, daß schaukelnde Personen nicht stehen.

Die Lustbarkeitssteuern und das Marktstandsgeld werden im voraus erhoben, und zwar bereits bei Ausstellung der Erlaubnisscheine bezw. Marktstandzettel im Wasserturm.

In jeder Verkaufsbude ist ein größerer mit Wasser gefüllter Eimer, in jeder Schaubude ein solcher, auf je 5 Meter Frontlänge zu Löschzwecken bereit zu halten. Im Unterlassungsfalle tritt Bestrafung und Verweisung vom Marktplatze ein.

Die Besitzer von Azetylenapparaten mit mehr als 2 Kilogramm Karbidfüllung haben das Zeugnis der erstmaligen Prüfung des Apparates bei der Lösung der Standzettel vorzulegen. Falls sie hierzu nicht in der Lage sind, wird die Inbetriebnahme des Apparates nicht erlaubt.

Der **Viehmarkt** wird am Dienstag, den 9. September d. J., auf dem militärfiskalischen Platze hinter der Kaserne abgehalten und dauert bis 1 Uhr nachmittags. Der Antrieb von Vieh darf vor 6 Uhr vormittags nicht erfolgen.

Zu dem Viehmarkt wird ebenfalls ein Schankzelt bis zu 30 Meter Länge und 13 Meter Tiefe zugelassen. Bewerber um dieses Zelt, die ebenfalls die unbeschränkte Schankerlaubnis haben müssen, wollen ihre Gesuche bis spätestens 27. August d. J. an das Magistratsbureau V hier, Rathausstr. 19, Zimmer 46, einreichen. Die Verlosung des Zeltes wird am 30. August d. J. vorm. 9 Uhr im Stadthaus, Marktplatz 2, Kommissionszimmer I vorgenommen.

Wohn-, Geschäfts- und sonstige Wagen müssen mit Beginn des Marktes vom Marktplatze entfernt sein; sie dürfen nur an den von dem städtischen Beamten angewiesenen Stellen aufgefahren werden.

Die den Markt besuchenden Gewerbetreibenden werden darauf hingewiesen, daß der Roßplatz vor Mittwoch, den 3. Sept., nicht befahren oder bestellt werden darf und daß der Platz am Mittwoch, den 10. September, vollständig geräumt sein muß.

**Es wird insbesondere darauf aufmerksam gemacht, daß alle Gewerbetreibenden (Händler, Schausteller), die den Markt zu beziehen beabsichtigen, ihre schriftlichen Bewerbungsgesuche bis spätestens 27. August d. J. dem Magistratsbureau V hier, Rathausstr. 19, Erdgeschoß, Zimmer 46, einzureichen haben. Rechtlichen Anspruch auf Platz haben nur diejenigen, denen ein Platz schriftlich vom Magistrat zugesichert ist.**

Wer bei der Platzverteilung nicht zugegen ist, kann nur zum Schluß, und nur, sofern noch geeigneter Platz vorhanden ist, Berücksichtigung finden.

Es wird ferner darauf hingewiesen, daß nur die von dem städtischen Beamten angewiesenen Plätze besetzt und bestellt werden dürfen. Das Einnehmen von Plätzen außerhalb des Marktes ohne Anweisung zum Zwecke des Handels, Musizierens usw. ist verboten.

Die Bestimmungen der Marktordnung hängen während des Marktes im Wasserturm zur Einsicht aus.

Halle, den 18. Juli 1913.

**Der Magistrat. Die Polizeiverwaltung.**

## Bekanntmachung

Der Kaufmann Herr Otto Schumann hier, Trothaerstr. 21, ist zum Schiedsmannsstellvertreter für den 35. Bezirk auf eine dreijährige, am 14. d. Mts. begonnene Amtsdauer wiedergewählt und bestätigt worden.

Halle a. S., den 17. Juli 1913.

**Der Magistrat.**

## Bekanntmachung.

Die Staatlich-Städtische Baugewerkschule in Halle a. S. umfaßt drei Klassen und bildet den Unterbau zu einer Königlich Preußischen fünfklassigen Baugewerkschule. Im kommenden Winterhalbjahre werden die Klassen 5 und 4, im Sommerhalbjahr 1914 wird die Klasse 3 betrieben. **Der erfolgreiche Besuch der Klasse 3 berechtigt zum Eintritt in Klasse 2 einer Königlichen Vollanstalt ohne besondere Prüfung.** Das halbjährliche Schulgeld beträgt 80 Mark. Das Winterhalbjahr beginnt am 13. Oktober, vormittags 10 Uhr. Meldungen haben bis zum 1. September zu erfolgen. Auskunft erteilt Direktor Brumme, Gutjahrstr. 1.

Halle a. S., im Juli 1913.

**Das Kuratorium der Staatlich-Städtischen Handwerkerschule.**

## Bekanntmachung.

Die Staatlich-Städtische Maschinenbauschule **in Halle a. S.** umfaßt zwei Klassen und bildet den Unterbau zu einer Königlich Preußischen vierklassigen (niederen) Maschinenbauschule. **Der erfolgreiche Besuch der Oberklasse berechtigt zum Eintritt in Klasse 2 einer Königlichen Vollanstalt ohne besondere Prüfung.** Das halbjährliche Schulgeld beträgt 30 Mark. Das Winterhalbjahr beginnt am 13. Oktober, vormittags 10 Uhr. Auskunft erteilt Direktor Brumme, Gutjahrstr. 1.

Halle a. S., im Juli 1913.

**Das Kuratorium der Staatlich-Städtischen Handwerkerschule.**

## Bekanntmachung.

1. **In der Zeit vom 1. bis 15. Juli 1913 sind nachstehende Gegenstände als gefunden hier abgegeben oder angemeldet worden.**

5 goldene Broschen, 2 gold. Damenuhren, 2 Geldtäschchen mit Inhalt, 1 weiße Straußenfeder, 2 Küchen- und 3 Tischmesser, ein Bund Schlüssel, 26 Schlüssel, 1 vergold. Armband, 3 Handtücher, 1 Frühstücksbeutel (gez. H. F.), 1 leinene Knabenbluse, 1 zweireihige Korallenhalskette, 1 dunkler Herrenüberzieher, 1 Ziegenbock, 1 Klemmer, 5 Schlüssel, 1 größere Banknote, 1 silb. Herrenuhr, 1 versilb. Armband mit Anhänger, 1 silb. Gliederarmband mit mehreren Steinen, 1 schwarzer Damenschirm, 1 gold. Trauring, 1 blauer Sportgürtel mit Uhrkette, Uhrkapsel usw.

2. **In derselben Zeit wurden als verloren gemeldet:**

1 Zahngebiß, 1 mattgold. Siegelring (gez. C. N.), 1 silb. Kettenarmband mit Eichel, 1 Patentschlüssel, 1 Klemmer mit gold. Bügel, 1 gold. Brosche mit mehreren Opalen, 1 braunes Ledergeldtäschchen mit ungef. 23 Mk., 1 schwarze Brieftasche mit 1 Fünfzigmarkschein und Papieren, 1 gold. Gliederarmband nebst Anhänger mit rotem Stein, 1 gold. Damenuhr mit Kette, ein braunled. Geldtäschchen mit 6,50 Mk., 1 Hundertmarkschein, mehrere Couponsbogen und Talons, 1 braunled. Geldtäschchen mit 5,50 Mk. und 1 Fahrradkarte, 1 grünled. Handtasche nebst dunkelblauem Geldtäschchen mit 5 Mk., 1 schwarze Handtasche mit Taschentuch, 1 Taschenmesser mit Perlmutterschalen, 1 gold. längl. Nadel mit 1 Rubin, 1 schwarzled. Geldtäschchen mit 1 Zwanzigmarkschein und 1 Fahrradkarte für Walter Fister, 1 schwarzled. Handtasche mit Kleinigkeiten, 1 Spazierstock und 1 Herrenregenschirm, 1 silb. norwegische Filigranbrosche mit 3 Kettchen, 1 Pfandschein vom städtischen Leihamt Nr. 52 539, 1 Herrenregenschirm mit Ueberzug (Holzgriff), 1 braunled. Geldtäschchen mit 210 Mk. und 1 Karte, 1 schwarze Handtasche nebst Geldtäschchen mit ungef. 12 Mk., einer Karte und Schlüssel, 1 schwarzer Spitzenschal, 1 schwarze Handtasche ohne Inhalt, 1 Herrengeldtäschchen mit 90 Mk. in Gold und 6 Mk. in Silber, 1 gold. Ring mit rundlängl. Stein, 1 schwarzer Damenschirm mit runder Holzkrücke, 1 braunled. Geldtäschchen mit ungef. 3 Mk., 1 rotbraunes Geldtäschchen mit 3,72 Mk., ein Arbeitsbuch und eine Invalidenquittungskarte auf den Namen Seese, 1 silb. Damenuhr mit Goldrand ohne Kette, 1 silb. Halskette mit Anhänger, 1 schwarzled. Geldtäschchen mit 14,16 Mk. und 5 Mk. Rabattsparmarken, 1 gold. Ring mit kleinem Diamant, ein Geldtäschchen mit 5,30 Mk., 1 gold. Uhranhänger (Herzform), inwendig 1 Photographie, 1 silb. Damenuhr mit weißer Perlenkette, 1 japanischer Dolch, 1 gold. Damenuhr, 1 Klemmer (Schildpatteinfassung mit gold. Bügel), 1 gold. Damenuhr, 1 schwarzer Strickstrumpf mit silb. Strickhöschen, 1 silb. Halskette mit 1 gr. und 3 kl. Amethysten, 1 gold. Halskette ohne Anhänger, 1 rotbraune Brieftasche mit Papieren, 1 vergold. Manschettenknopf (Hufeisenform mit Similistein), 1 silb. Damenuhr mit silb. Kette, 1 gold. Kettenarmband mit roten Steinen, 1 silb. Tulanadel, ein grauleinener Handbeutel (enth. 2 Taschentücher, gez. E. M., und 1 Geldtäschchen mit ungef. 5,40 Mk. und Rabattscheinen), 1 Bierzipfel weiß-rot-gold mit gold. Einfassung, 1 schwarzled. Geldtäschchen mit ungef. 3 Mk. und 1 Sparkassenschein über 406,28 Mk., 3 Schlüssel an einem Ringe.

Die unbekanten Eigentümer der unter 1. bezeichneten Gegenstände werden aufgefordert, ihre Rechte innerhalb 6 Monaten im Polizeiverwaltungsbureau, Dreyhauptstr. 6, Zimmer 98, geltend zu machen.

Die nicht zurückgeforderten Gegenstände werden an die Armenverwaltung oder an den Finder abgegeben werden.

Halle, den 16. Juli 1913.

**Die Polizeiverwaltung.**

## Ausschreibung.

Die Ausführung der **Zimmerarbeiten** für den **Neubau der Fleischverkaufshalle** auf dem städtischen **Schlacht- und Viehhofe** soll im Wege der Wettbewerbung vergeben werden.

Mit entsprechender Aufschrift versehene Angebote sind bis

**Sonnabend, den 9. August 1913, vormittags 10 Uhr,**

an das Baubureau auf dem städtischen Steinlagerplatz, Freiimfelderstraße, einzureichen. Die Bedingungen und Zeichnungen liegen daselbst zur Einsicht aus; auch können die Verdingungsanschläge, soweit vorrätig, dort entnommen werden.

Halle a. S., den 18. Juli 1913.

**Die Bauleitung.**

## Ausschreibung.

Die Ausführung der **Klempnerarbeiten** zum **Neubau der Fleischverkaufshalle** auf dem städtischen **Schlacht- und Viehhofe** soll im Wege der Wettbewerbung vergeben werden.

Mit entsprechender Aufschrift versehene Angebote sind bis

**Sonnabend, den 9. August 1913, vormittags 11 Uhr,**

an das Baubureau auf dem städtischen Steinlagerplatz, Freiimfelderstraße, einzureichen. Die Bedingungen und Zeichnungen liegen daselbst zur Einsicht aus; auch können die Verdingungsanschläge, soweit vorrätig, dort entnommen werden.

Halle a. S., den 18. Juli 1913.

**Die Bauleitung.**

## Ausschreibung.

Die Ausführung der Dachdeckerarbeiten (Doppelpappdach mit Kiesauflage und Schieferdach) zum Neubau der Fleischverkaufshalle auf dem städtischen Schlacht- und Viehhofe soll im Wege der Wettbewerbung vergeben werden.

Mit entsprechender Aufschrift versehene Angebote sind bis

**Sonnabend, den 9. August 1913, vormittags 12 Uhr,**

an das Baubureau auf dem städtischen Steinlagerplatz, Freiimfelderstraße, einzureichen. Die Bedingungen und Zeichnungen liegen daselbst zur Einsicht aus; auch können die Verdingungsanschläge, soweit vorrätig, dort entnommen werden.

Halle a. S., den 18. Juli 1913.

**Die Bauleitung.**

## Bekanntmachung.

Für den Umfang des Regierungsbezirks Merseburg wird in diesem Jahre der Aufgang der Jagd auf Rebhühner, Wachteln und schottische Moorhühner auf

**Montag, den 25. August 1913,**

festgesetzt.

Merseburg, den 4. Juli 1913.

**Der Bezirks-Ausschuß zu Merseburg.**

## Bekanntmachung.

Für den Umfang des Regierungsbezirks Merseburg wird in diesem Jahre der Aufgang der Jagd auf Birk-, Hasel- und Fasanenhähne und Hennen auf

**Montag, den 29. September 1913,**

festgesetzt.

Merseburg, den 4. Juli 1913.

**Der Bezirks-Ausschuß zu Merseburg.**


**Baby-Ausstattungen**

in allen Preislagen

Kinderwagen :: Wickelkommoden

Billigste Preise.

**Weddy - Pönicke,**

Leinenhaus :: Wäsche-Fabrik.

Spezial-Katalog zu Diensten.


Das Konkursverfahren über das Vermögen des Zigarrenhändlers **Otto Naumann** in Halle a. d. S. wird nach erfolgter Abhaltung des Schlußtermins hierdurch aufgehoben.

Halle (Saale), den 16. Juli 1913.

**Königl. Amtsgericht, Abt. 7.**


**Bidets — Klosettstühle**

— reichhaltige Auswahl —

**Klosettpapier.**

**F. Hellwig,** Halle a. S., Barfüsserstr. 10.

Fernruf 2620. — Gegründet 1831

**Zu verkaufen**

**Grundstücke.**

**Selten günstiges Angebot!** Im Auftrage der Erben verkaufen wir das in braunschw. Garnisonstadt bel., seit 112 Jahren in derselb. Familie befindl., lukrative, brill. flor.

**Getreide-, Futter-, Düngemittel- u. Sämerei-**

geschäft, inkl. komplett. Geschäftsinvent., Masch. u. Fa., 6 Pferden usw., gr. an 6 Straßenzüg. bel.

**Geschäfts-Eckhaus, gr. Lager- und Speichergebäude,**

**mit Staatsbahn-Anschluß,** Rem., Stallg., f. M. 340000.—, Anz. M. 200000.—, Umsatz ca. 1300000.—, Brutto-Gewinn ca. M. 60000.—, außer gr. Mieteinnahmen. Gesamtgröße 5602 qm. Solv. Selbstrefl. ert. kostenfr. Ausk. d. bevollm. Firma

**Eckenberg & Co., Hannover,** Georgstraße 37., Ecke Bahnhofstr.

**Todesfalls** halber verkaufen wir in **größerer Stadt m. vorz. Schulen** und **brillanter Bahnverbindg.** nach allen Richtungen eine luxuriös ausgestattete

**Herrschafts-Villa mit Park**

**Gesamt-Größe 4–5 Mrg., Berggarten mit herrlich angelegten Terrassen, Obst- und Gemüsegarten,** mit

Aussicht auf Gold. Aue, Kyffhäuser Harzberge, Hainleite

zc. **Das Herrschaftshaus** hat insgesamt

21 Wohnräume, u. a Festsaal, Speisez., gr. Salons.

**Wintergarten,** reichl. **Zubehör.** Zentralheizung, Gas, evtl. elektr. Licht zc., Stallg., Remise f. M. 100000.— bei halber Anzahlung.

**Da 2 Strassen, evtl. Bauplatz-Spekulation.**

Näheres erfahr. zahlungsfähige Selbstreflektanten kostenfrei durch

**Eckenberg & Co., Hannover,** Georgstraße 37, Eingang Bahnhofstraße

Für 1–2 junge Leute mit

**Mk. 25.000.— Kapital**

In verkehrsreicher, aufblühender

**sächs. Industriestadt**

seit langen Jahren bestehendes, seit 50 Jahren in ders. Hand befindl.

**Kolonial-, Farbwar., Sämereien- u. Düngemittel-Gesch.**

**Umsatz ca. M. 55–60000.—** soll wegen hohen Alters inkl. Geschäftsgrundst. verkauft werden. Näh. kostenfrei durch

**Eckenberg & Co., Hannover.**

35 Jahre bestehendes, lukratives

**Kohlen-Geschäft**

in bekanntem Harz-

**Badeort**

ist inkl. ca. 1½ Morgen großem **Wohn- u. Geschäftsgrundstück,** lebendem u. totem Inventar für M. 54000.— b. M. 15000.— Anz. hoh. Alters halber verkäuflich.

**Hoher Reinverdienst.**

**Eckenberg & Co., Hannover.**

**Ich beschaffe**

langjähr., durch lauf. Insertion in üb. 700 deutsch. Tages- u. Fachztg.

**Käufer und Teilhaber**

weshalb ich allerortsalle mir übertragenen Objekte sofort u. fortgesetzt anbieten kann. Wer schnell u. gut verk. will od. Teilh. sucht, verl. unverbindl. Besuch. Conrad Otto (fr. E. Kommen Nachf.), Leipzig, Katharinenstraße 17.

**Verkauf!**

Altershalber verkaufe ich mein in best. Lage Dessaus gel. Eckgrundstück mit flott. Restaurant, br. noch außerd. über 2000 Mk. Extramiete. Preis 66000 M., Anzahlung nach Uebereinkunft, sehr gut. Umsatz, auch alle Woche Schlachten.

Zu erfragen:

**Gustav Schulze,**

Dessau, Reinickenstraße 21.

**Gut** mit 200 Mrg. meist Zuckerrübenbod. inkl. ca. 18 Mg. Wiese, die Gebäude sind in sehr gutem Zustande, soll mit vollem lebenden und toten Inventar u. anstehender Ernte wegen Todesfall des Besitzers sofort verkauft werden. Auskunft erteilt

**G. Dobrisch,**

**Torgau, Uferstraße 5.**

**Rentengüter**

unter Vermittlung der **Königl. Generalkommission i. d. Provinz Sachsen u. angrenz. Provinzen Restgüter und Restrittergüter, Bauern- und Grundsitzerstellen, Handwerker- u. Arbeiterstellen unter günstig. Beding.,** bei ¼ bis ⅛ Anzahl. ohne Umsatzkosten m. **unkündb. Hypotheken u. Zinsfreiheit im ersten Jahre** vergibt **Carl Tiemann, Architekt, Genthin. Fernspr. 412.**

Mehrere Rentenstell. mit fertig. Gebäuden und voller Ernte in der Größe von 10–100 Morgen sind sofort abzugeben. D. O.

**Lagerplätze Fabrikterrain**

mit Gleisanschluss, Parzellen in jeder Grösse pacht- und kaufweise.

**Hensel & Müller,**

Canenaerweg 2.

**Kaufgesuche.**

**Grundstücke.**

Wohnhaus, bevorzugt rentabl.

**Einfamilienhaus mit Garten,**

in ruhiger Lage Halles, baldigst zu kaufen ges. Ausf. Angeb. mit **Preis und Beschaffenheit erbeten sub P. 8762** an die Exp. d. Ztg.

**Edelsitz** oder dafür pass. Besitztum in nur gesund. Lage (mögl. romantisch, bei bequ. Verbindg.) suche gegen ev. Auszahl. Off. unter **H. Z. 5561** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Halle S.**

**Pachtgesuche.**

**Kolonialwaren-Geschäft.**

Suche zum 1. Okt. d. J. Kolonialwaren-Geschäft zu pachten. Gefl. Off. erbitte unt. **B. 8793** an die Exp. d. Ztg.



Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt

urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19130720024/fragment/page=0003

# Anzeigen für Bäder,

## Hotels, Pensionate u. Sommerfrischen.

**Solbad Suderode** am Harz

**Bewährter klimatischer Kurort.**
Solquelle. Neues Inhalatorium. Apotheke.
Badearzt Dr. Wilde, Nervenarzt Dr. Facklam (San.)
Führer u. Karten je 50 Pf. u. Prospekte gratis durch d. Badeverwaltung.

**Kurhotel Alexisbad (Stahlbad),**
Hotel und Restaurant I. Ranges,
bekannt durch seine wundervolle Lage, beste, preiswerte Verpflegung und gute, billige Unterkunftsverhältnisse empfiehlt sich dem geehrten Publikum ganz ergebenst.
**Zimmer von 1.50 Mk. an.**
**Pension von 5.00 Mk. an.**
**Diners** (an kleinen Tischen serviert) **2—3 Mark.**
Solide Preise für Speisen nach der Karte.
Für Touristen bestens empfohlen.
**Für Vereine und Schulen bei vorheriger Anmeldung ermässigte Preise.**
**P. Schwiesau,** Herzogl. Anh. Hoflieferant.

**Bad Ilmenau** i. Thür. Wald. 540 m hoch. Klimatischer und Terrainkurort. Sommerfrische. (Wintersportplatz.) Ausführl. Prospekt m. Wohnungsnachw. frei durch die Bade-Vertretung

**BAD ELSTER**
Kgl. Sächs. Eisen-, Moor- und Mineralbad. Quellenemanatorium. Berühmte Glaubersalzquelle. Großes Luftbad mit Schwimmteichen.
Prospekt und Wohnungsverzeichnis postfrei durch die Kgl. Badedirektion.
Brunnenversand durch die Mohrenapotheke in Dresden.

**Bad Neuhaus** a. d. Saale
**Station: Neustadt a. d. Saale**
Strecke: Schweinfurt-Meiningen
**Saison Mai bis Mitte September.**
**Telephon Nr. 47.**
Herrliche, ruhige Lage, am Fusse der Ruine Salzburg. Schöne und bequeme Waldspazierwege. Neugebautes Badehaus mit Einrichtung der Neuzeit entsprechend. Vorzügliche kohlensaure Kochsalzquellen. Trink u. Badekur. **Sol- u. Moorbäder. Bewährte Heilkraft** b. **chronisch. Magen- u. Darmkatarrhen, Rheumatismus, Gicht, Hämorrhoidalleiden, Anämie und Frauenkrankheiten.** Von Bad Kissingen mit Wagen in 2 Stunden zu erreichen.
Prospekte gratis durch die
**Freih. von u. zu Guttenberg'sche Badeverwaltung.**

**Sanatorium Dr. Wiesel, Ilmenau (Th.)** Nervöse, Herzkranke Erholungsbedürftige

**Solbad Salzdetfurt, Harz**
Herrl. Berge u. Wälder. Berühmte heilkräftige Solquellen. Modern. Körtings-Trocken-Inhalatorium. Prosp. durch d. Badeverwaltung.

**Kurhaus Arendsee**
— in der Altmark —
vollst. renov., neu erb. Veranda. a. 2200 Mrg. gr. Arendsee, inmitt ausged. Waldung. Frdl. Zimmer mit voll. Pension v. 4.50 Mk. an. Dampfbade-Anstalt (Sol-, Moor-, Kohlens-, Fichtennadel-Dampfbäd. etc.) Badeanst. i. See-, Luft- u. Sonnenb. Tennisplätze, Ruder- u. Angelsp. Auto-Garage. Anmeld. erb. an den Bes. **Franz Meyer.**

**Hohegeiss, Hotel u. Pension Ebersberg.** Prosp frei. Bes. **Rud. Brettschneider.**

**Gehren, Thür. Wald**
Sommerfrische. Herrl. Gegend. Prospekte u. alles Nähere dch. den **Thür. Wald-Verein Gehren.**

**Bad Thal** i. Thür. Wald
zwischen Friedrichroda u. Eisenach, **beliebte Sommerfrische und Luftkurort,** sehr waldreich.
Prospekte durch das **Kurkomitee.**

**Radium-Bad Landeck in Schlesien**
450 m ü. M. — 450 m ü. M.
Stärkste Radium-Schwefelthermalquellen Deutschlands — **Waldreichster Luftkurort**
Radium-Quell-Emanatorium-Mineral-Moorbäder
**Unerreichte Heilerfolge** bei Frauenkrankh., Nervenleiden, Rheumatismus, Gicht, Folgen mechan. Verletzungen, Herzkrankh., Entwicklungsstörung., Stoffwechselkrankh., Schwächezuständen u. Rekonvalesz.
Kurzeit: 15. April—31. Oktober :: Frequenz: 15203 Personen
Prospekte kostenlos durch die städtische Badeverwaltung

**Dresden A., Hotel „Herzogin-Garten"**
Ostra-Allee 15 b. Telephon 260. Strassenbahnlinie 6 u. 22.
Gutes bürgerliches Haus, Mitte der Stadt, nächst Postplatz, Dampfschiffe, Kgl. Schloss, Zwinger. Einziges historisches Hotel m. 100 Betten. Speziell separater Mittagstisch (3 Gänge Mk. 1.25) von 12—3 Uhr. Bett mit Frühstück von Mk. 2.25 an. Beste Referenzen für gute Bewirtung. Für längere Zeit Pensionsermässigung.
Der neue Besitzer **Otto Fritzsche,** Küchenmeister.

**Bilz Sanatorium** Dresden-Radebeul
Beste Kurerfolge bei Nerven-, Magen-, Darm-, Herz-, Leber-, Nieren-, Blasen- und Geschlechtskrankheiten Gicht, Rheumatismus, Ischias, Asthma, Nervosität, Bleichsucht, Blutarmut, Zuckerkrankheit und allen Frauenkrankheiten. Prospekt frei.
Aerztliche Leitung: Sanitätsrat Dr. Bilfinger. Dr. med. Paul Aschke.

**Dranske** bei Wiek auf Rügen,
reizendes Fischerdorf, an der Westküste der Ostsee und der Ostküste des Boddens gelegen. Herrliche Brandung, gute Verpflegung. Für August sind noch Zimmer mit Küchenben. frei.
**M. Schwanz.**

**Versäumen Sie es nicht, Ihr Reisegepäck zu versichern!**

Wir bieten Vergnügungsreisenden, Geschäftsreisenden, Touristen die Möglichkeit, ihr Reisegepäck in weitestgehender Weise gegen Transportschäden, Diebstahl, Brand, Beraubung 2c. gegen mäßigste Prämien zu versichern. Police wird bei Zahlung der Prämie sofort ausgehändigt.

**General-Agentur des „Deutschen Lloyd",**
**Halle a. d. S., Landwehrstr. 12, Tel. 1838,**
**Th. Alfred Hecker,**
und **Fa. A. W. Haase, Merseburgerstr. 151, Tel. 138.**

Gegr. 1878.
**Zentralheizungen**
aller Systeme.
**Dicker & Werneburg**
Aelteste hallesche Zentralheizungs-Firma.
Feinste Referenzen.

**PERZINA** Mignon, 150 cm lang, nur 1300 Mk. der beste kleine Flügel.
Pianos, schon von 750 Mk. an. anerkannt bestes Fabrikat.
Generalmusikdirektor Mikorey schreibt: Die Perzinaflügel vereinigen die Vorzüge der Blüthner- und Bechsteinflügel in sich. Es sind ganz hervorragende in Ton und Technik erstklassige Fabrikate. Die Perzina-Mignonflügel sind Wunderwerke, sie haben eine grosse Zukunft.
**Alleinvertretung: Herm. Lüders, Mittelstr. 9-10.**
Aelteste Pianohandlung am Platze.
Vertr. v. Schiedmayer & Söhne, Förster-Leipzig, Weissbrod, Kuhse, Thürmer

### Geldverkehr.

Hochverzinsl. mündelsichere **Ackerhypotheken und Wertpapiere** in jedem Betrage gibt spesenfrei ab
**Robert Rosenberg**
Bankgeschäft
**Leipzigerstrasse 76**
(Hotel Rotes Ross).

**Darlehen**
Offizieren, Beamten, Hausbesitzern, Landwirten, Geschäfts- und sicheren Privatleuten gibt angesehene Bankgesellschaft (keine Genossenschaft) in jeder Höhe ohne Versicherungs- noch Bürgschaftszwang. Größtes und vornehmstes Institut der Branche! Erstklassige Referenzen! Streng diskrete Erledigung! Ehe Sie in Wucher- oder Schwindlerhände fallen, richten Sie vertrauensvoll eine unverbindliche Anfrage an den Generalvertreter **Schröder, Berlin-Schöneberg 22, Werstraße 63.**

**Geld** gibt ohne Bürgen, schnell reell, kul. Ratenrückz. seit 1891 besteh. Firma Schulz, Berlin 70, Kreuzbergstr. 21. Rückporto

### Offene Stellen.
#### Männliche.

**Hausierer und Wiederverkäufer**
für **Ledertuchschürzen überall gesucht.** Hübsche Sachen. Großer Verdienst. Offerten erbeten unter „Schürzen" postlagernd **Falkenstein i. V.**

**Lehrling**
mit guter Schulbildung sofort gesucht.
**Julius Friedländer,**
Getreide- u. Futtermittelhandlg.
**Merseburgerstr. 5.**

**Stenographiekundige**
Herren, die über freie Zeit verfügen, finden
**Nebenverdienst**
am Wohnort. Off. u. **F. 8775 an die Exped. d. Saale-Ztg., Halle a. S., erbeten.**

**Agent** ges. Vergüt. Mk. 300 H. Jürgensen & Co., Zigarren-Fa. Hamburg 22.

**Einen Stellmachergesellen**
sucht **P. Schlegel, Rieda bei Stumsdorf.**

#### Weibliche.

**Flotte Stenotypistin**
mit guter Schulbildung per sofort gesucht.
Schriftliche Offerten an
**Julius Friedländer,**
Merseburgerstr. 5

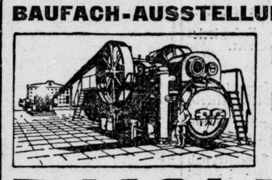
**Ein älteres, eins. Mädchen,**
welches gut bürgerlich kochen kann, für besseren Haushalt bei älterem Herrn **gesucht.** Lohn 30—40 Mk. Offerten mit Zeugnissen unter **L. 8780** an die Exped. d. Ztg.

**1—2 Kochlehrfräulein**
unter günstigen Bedingungen sucht sofort
**Hotel Hoffmann, Friedrichroda**
Auch kann unter sehr günstigen Bedingungen ein
**Kellnerlehrling**
sofort eintreten.

Zuverlässiges
**Hausmädchen,**
das etwas vom **Kochen versteht, findet 1. August oder später Stellung Burgstr. 43 part. Zumeld. zw. 2 u. 4 Uhr.**

### Stellen-Gesuche
#### Männliche.

**Mil.-Rent.-Empf.,**
Anf. 30er, ehem. V.-Wachtm., welch. ca. 7 J. i. mil. Bur. tätig w. u. s. Z. Prüf. z. Mil.-Verw.-Beamt. best., m. g. Handschr. u. g. Zgn., sucht bei besch. Anspr. Bureaubeschäft. oder ungem. Vertrauensstell. Off. unter **A. 8792** durch d. Exp. d. Ztg. erb.



**BAUFACH-AUSSTELLUNG, LEIPZIG** • Hauptmaschinenhalle
Die ausgestellte **neue**
**Patent-Heißdampf-Verbund-Lokomobile**
mit RWV-Patent-Steuerung, von 290-400 PS., sowie die
**Heißdampf-Hochdruck-Lokomobile**
auf Tragfüßen, von 45-70 PS., und die
**Heißdampf-Hochdruck-Lokomobile**
auf Fahrgestell, von 13-22 PS.
werden freundlicher Beachtung empfohlen.
**R. WOLF** MAGDEBURG-BUCKAU
Zweigbureau Leipzig, Leipzig, Gerberstr. 2-4
Vertreter auf der Ausstellung anwesend

**Königl. Preussische Baugewerkschule Erfurt.**
**Hoch- und Tiefbauschule.**
Das Wintersemester 1913 beginnt am 18. Oktober.
Programme mit Aufnahmebedingungen, Lehrplan pp. werden kostenlos zugesandt **Der Direktor.**

### Vermietungen.

**Friesenstr. 14, III l.**
irdl. Wohn., 4 Z. K., Spk., Zub. Wasserklos., 420 M., 1.10.13 z. verm.

**Wohnungen** mit Balk., 4—6 Z., 450-800 Mk. **Reilstraße 133.** Zu erfragen im Milchladen.

### Zu verkaufen.

**2 Schwechten-Pianos,**
nußbaum und schwarz, sowie ein **Schiedmayer u. Söhne-Piano,** schwarz, ein **Thürmer-Piano,** nußbaum, sind, um damit zu räumen und wegen Renovation eines Magazins mit 20% Nachlaß **zu verkaufen.** Die Pianos sind **völlig neu.** Ferner **gebrauchte Pianos: Perzina,** nußbaum, 650 und 580 Mk., **Förster-Leipzig,** nußbaum, 600 Mk., **Weißbrod,** 560 Mk. Bei Barzahlung noch 5% Rabatt. Teilzahlung gestattet. Zehn Jahre Garantie.
**H. Lüders, Mittelstr. 9/10.**
Aelteste Handlung am Platze.

### Kaufgesuche.

Zahngebisse, Platin, Herrensachen Fetterbett., Altert, Gold, Silber kauft h. ab **Holland,** Zapfenst. 18

### Vermischtes.

**Erfinder**
erhalten in allen Angelegenheiten kostenlose Auskunft. 1000 Erf.-Probleme mit Erläuterungen über Patentwesen 30 Pfg. Garantie für strengste Geheimhaltung.
Patent-Ingenieur-Bureau Hartthaler & Sch idt. Breslau II.

**Frauen erh. hyg. Artikel.**
Anfragen kostenlos.
**Frau J. Otzmann-Simek,**
langjährige Masseuse, **Halle a. S.**
**Halberstädterstr. 4** II r.
Sprechzeit von **9—3 Uhr.**

**Trauungen in England**
Reisebureau Arnheim-Hamburg. V. Hohe Bleichen 151

Wenn Sie von hartnäckigem
**Hautjucken**
befallen sind und keinen Schlaf finden, verschafft Ihnen
**Dr. Koch's Kühlsalbe**
sofort Erleichterung. **Topf 3 M.**
**Halle, Löwen-Apotheke.**
Achten Sie auf d. Namen **Dr. Koch!**

**Waschgefässe**
dauerh., billig. Mitgl. d. R.-Sp.-V.
**Zander,** Gr. Klausstraße 12.

**Dr. Kochs Yohimbin Tabletten**
Flacon 20 50 100 Tabl.
**Hervorragend bei vorzeitiger Nervenschwäche.**
**Halle:** Löwen-Apoth., am Markt
**Leipzig:** Engel-Apotheke.

**Auto-Gelegenheitskauf.**
30 PS. **Rex Simplex** mit Doppelphaeton und Luxus-Limusine, wenig gefahren, wie neu erhalten, spottbillig zu verkaufen. Offerten unter **L. J. 2788** beförd. **Rudolf Mosse, Leipzig.**

Eisen, Metalle, Lumpen, Zeitg. u. Flaschen kauft u. holt ab **Ludwig,** Schwetschkestr. 14. Tel. 5187.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19130720024/fragment/page=0004